

Kuppelnaublättle, Juli 2020



Kuppelnauschule

Liebe Kinder, liebe Eltern der GS Kuppelnau und St. Christina,

ein solches Schuljahr hat es bisher noch nicht gegeben und wir hoffen alle von Herzen, dass sich die Ereignisse der letzten vier Monate nicht wiederholen werden.

Noch vor einigen Wochen war nicht abzusehen, ob wir uns überhaupt noch einmal in der Schule alle wiedersehen werden – zum Glück können wir das Schuljahr nun zumindest gemeinsam beenden.

Und Gott sei Dank haben wir es geschafft zum Schuljahresabschluss ein Kuppelnaublättle zu erstellen, in dem wir zumindest alle Aktivitäten, die bis Anfang März stattgefunden haben mit Bild und Text in Erinnerung rufen können.

Euch, liebe Kinder und Ihnen liebe Eltern wünsche ich und natürlich im Namen des ganzen Kollegiums nun schöne, sonnige, erholsame Ferien.

Wir freuen uns, wenn wir uns am 14.9. an unseren beiden Schulen wiedersehen.

Eure/Ihre Rektorin

Roswitha Malewski



Die Kinder der GS Kuppelnau nach der gemeinsamen Lesung mit Gerlinde Kretschmann am Vorlesetag im November 2019: Bei solchen Bildern wird deutlich, auf was alles die Kinder seit dem 16. März 2020 verzichten mussten. Der Präsenzunterricht entfiel und damit auch die vielen Gelegenheiten, die Freunde und Freundinnen zu sehen. Aber auch viele außerschulische Veranstaltungen wie die Sommerbundesjugendspiele, der UNICEF-Lauf, Abschlussfahrten der Klassen, viele, viele Ausflüge und nicht zuletzt der Höhepunkt am Schuljahresende, das Rutenfest, konnten leider nicht mehr stattfinden.

Die Einschulungsfeiern in der Kuppelnaus Schule und in St. Christina

Dieser Tag wurde von den ErstklässlerInnen und ihren Eltern schon lange herbeigesehnt: Endlich Einschulung! Stolz trugen die Kinder ihren großen Schulranzen auf dem Rücken und hielten die geliebte Schultüte in ihren Armen.

Als am Freitag, dem 20.9., der erste Schultag endlich da war, erschien alles neu und aufregend. Begrüßt wurden die ErstklässlerInnen an beiden Standorten von den jeweiligen zweiten Klassen, die mitreißende Theaterstücke aufführten und gleich Lust auf mehr machten. Nach der Einschulungsfeier erhielten die Kinder ihre „erste“ Schulstunde. Währenddessen wurden die Eltern, Verwandten und Freunde der ErstklässlerInnen mit Kaffee und Kuchen bewirtet.

An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an die zweiten Klassen mit ihren Lehrerinnen für die Aufführungen und vor allem an die Eltern der 2a, 2b und 2d für das Backen der köstlichen Kuchen und den anschließenden Verkauf!

Dass alle unsere ErstklässlerInnen nach wenigen Monaten schon wussten, wie man das Wort „Corona“ schreibt und was es bedeutet, hätte im September 2019 wirklich noch niemand gedacht. Die Zeit der Schulschließung war für alle eine sehr große Herausforderung, aber wohl ganz besonders für die „Kleinsten“ an unserer Schule und ihre Eltern. Kaum im Schulalltag angekommen, hieß es „home-schooling“ – egal, wie schwierig die jeweiligen Buchstaben waren oder wie verzwickelt die Matheaufgaben. Wirklich herausragend muss an dieser Stelle unbedingt das Engagement der Eltern genannt werden, die neben den „Hausaufgaben“ ja häufig auch selbst im „home-office“ waren. Ein ganz großes Dankeschön hierfür, liebe Eltern!





Nach wenigen Wochen begaben sich alle Klassen wieder auf „Müllsuche“. Auch dieses Jahr fand im Oktober 2019 bei schönstem Wetter die **Stadtputzete** statt.

Zu bestaunen waren wieder einige kuriose Funde – alle Kinder waren sich einig, dass eine saubere Stadt einfach schöner ist!

Im Anschluss gab es wieder eine besonders leckere Vesperpause.



Geschafft – der Fahrradführerschein!

Gleich zum Schuljahresbeginn hatte die Klasse 4a ihre Radfahrausbildung. Bei schönstem Herbstwetter konnten sie ihren Fahrradführerschein absolvieren.

Martina Müller





Im Rahmen von "Mittendrin statt nur dabei", einer Aktion der Kinderstiftung Ravensburg, haben Kinder der Ravensburger Schulen die Gelegenheit, Berufe vor Ort kennenzulernen. Die **Klasse 4b** mit ihrer Klassenlehrerin Frau Buttgerit nutzte die Chance, um einen Ausflug ins Rathaus zu machen. Im kleinen Sitzungssaal nahm sich erster Bürgermeister Blümcke eine Stunde Zeit, um den Raum vorzustellen und die Fragen der Kinder zu beantworten. Von ganz persönlichen Fragen wie "Wollten Sie schon immer Bürgermeister sein?" oder "Was machen Sie in Ihrer Freizeit?" bis zu konkreten Wünschen (genügend Plätze im Winter für Obdachlose, ein Überweg an der Schlierer Straße, Geschwindigkeitsbeschränkungen wegen überfahrener Igel) reichten die Anliegen der Kinder. Die Stunde verging wie im Flug und am Schluss durften die ViertklässlerInnen sogar im großen Sitzungssaal auf den Plätzen der GemeinderätInnen Platz nehmen und die nagelneue Technik bewundern.

Im Rahmen der „Frederick-Woche“ fand auch schon wieder der inzwischen schon traditionelle Bücherflohmarkt statt. Stöbern, schauen, kaufen, verkaufen und nicht zuletzt viel Spaß haben beim gemeinsamen Tun: Das konnte man in der Turnhalle St. Christina genauso beobachten wie in den Gängen der GS Kuppelnau.





"Dschungel - Olympiade"

Zwei ehemalige Schüler unserer Grundschule, jetzt Schüler am Welfen Gymnasium, sind für ihre Projektarbeit im Fach Sport an ihre "alte Grundschule" zurückgekommen!

Was für eine Überraschung und Freude für die Klasse 3b an diesem aufregenden Sportunterricht mitmachen zu dürfen. Unserer Sporthalle verwandelte sich in einen Dschungel mit "exotischen Tieren" und Hindernissen, die es zu überwinden galt. Ein Sportprojekt mit viel Spaß an Bewegung und Spiel!

Alle Kinder waren mit Begeisterung dabei.

Gisela Jakobi

Lesenacht Klasse 3b – Januar 2020

Endlich war es soweit! Schon lange vorher fieberten wir alle, der von unserer Klassenlehrerin geplanten Lesenacht entgegen. Die Aufregung und Freude waren groß. Mit Gepäck und Kuscheltieren trafen wir um 19.00 Uhr in der Schule ein. Hier erwartete uns schon die erste Überraschung. Unser Klassenzimmer war umgestaltet worden: Lesehöhle, Kuschelnischen und ein Lesezelt luden zum Lesen ein. Mit Taschen- oder Stirnlampe ausgestattet, konnten wir es uns gemütlich machen. Das Vorlesen eines spannenden Buches und eine Bastelstation ließen den Abend viel zu schnell vergehen. Zu später Stunde bauten wir unsere Schlaflager auf. Jetzt waren nur noch Flüsterton und Gruselträume angesagt. Für viele war diese Nacht kurz! Unsere Lesenacht beendeten wir mit einem gemeinsamen Frühstück in der Aula. Eltern hatten für uns Kinder ein leckeres Frühstücksbuffet vorbereitet. Müde, aber gut gelaunt gingen wir nun ins Wochenende. Für uns alle war das ein schönes Erlebnis.



Am Mittwoch vor den Ferien gaben die Klassen 2a und 2b unterstützt von ihren beiden Klassenlehrerinnen ein kleines Konzert auf dem **Christkindlesmarkt**. Aufgeregt versammelten sich die über 40 Kinder auf dem Podium.

Mit voller Inbrunst sangen die Kinder 20 Minuten lang bekannte und weniger bekannte Weihnachtslieder und sagten Gedichte auf.



Wiedereröffnung des Spiki in St. Christina

Im Herbst eröffnete der neue „Spiki“, der von den SchülerInnen des SBBZ St. Christina selbst entworfen und erbaut wurde. Immer in der ersten Pause übernehmen Jugendliche des SBBZ die Ausleihe und geben Spielgeräte, Bälle und nicht zuletzt „gute Laune“ an alle Kinder von St. Christina aus.



Am 19. September besuchten die Kinder der **Kunst-AG** die Ausstellung "Face it" im Kunstmuseum. Die Führung und der anschließende Workshop waren sehr eindrucksvoll.

Martina Müller

Rechts: Die Kinder der **Kunst-AG** bereiten sich auf das Lichterfest vor und basteln Laternen



Unten: Auch in diesem Jahr hat der **Nikolaus** wieder die Kinder der GFK, VKL und die ErstklässlerInnen besucht. Mit strahlenden Augen und pochenden Herzen führten die SchülerInnen dem Nikolaus ihre eingeübten Lieder und Gedichte vor.



Unten: Am Ende des Themas „**Feuer**“ grillten die Kinder der **Klasse 4d** an einem offenen Feuer auf dem Pausenhof St. Christina Stockbrot und Würstchen.



Rechts: In der GS Kuppelnau ist das wöchentliche **Adventsfeuer** fast schon zur Tradition geworden. An jedem Montagmorgen im Advent versammelt sich die ganze Schulgemeinschaft um die Feuerschale. Jeweils eine Klassenstufe bereitet ein kleines Programm aus Liedern, Gedichten oder einem Lichtertanz für die anderen Kinder vor.



Links: Die Kinder der **Klasse 3c** trafen sich zusammen mit ihren Familien zu einem gemütlichen Adventscafe am 29.11. in der Grundschule Kuppelnau. Das Klassenzimmer wurde die Tage zuvor prächtig von den Kindern dekoriert. Eingeleitet wurde der Nachmittag mit einem Weihnachtstheater und schöner Musik. Danach konnte nach Herzenslust gegessen und gebastelt werden. Es war ein toller Nachmittag!

Rechts: Am Freitag, 13. Dezember, fand die Adventsfeier in der Aula der GS Kuppelnau statt. Zur Einstimmung sang der Chor unter der Leitung von Frau Buchberger. Zu Besuch kam Frau Peter von der Stiftung Valentina. Einfühlsam stellte sie das diesjährige Spendenprojekt vor. Im Weihnachtsgottesdienst in der St. Jodok-Kirche konnten dann an Frau Peter insgesamt 1.345,26 € übergeben werden. Vielen Dank an alle SpenderInnen!



Unten: Im Februar 2020 besuchte die **Klasse 4d** die Wissenswerkstatt in Friedrichshafen und bearbeitete das Thema „Strom“.



Unten: Die **Klasse 4b** nutzte die dunkle Jahreszeit zu einer Fackelwanderung.



Unser Vormittag im Theater Ravensburg

Am 5.3.20 ging die Klasse 3a ins Theater Ravensburg. Eine freundliche Schauspielerin begrüßte uns und sagte, dass wir uns zu Gruppen zusammensetzen sollten. Jede Gruppe hatte einen eigenen Namen, den wir uns selbst überlegen und dazu einen Schlachtruf vormachen sollten. Danach wurden uns alle Räume des Theaters gezeigt. Im Keller durfte sich jede Gruppe einige Theaterrequisiten aussuchen. Nach ein paar Aufwärmspielen sollte jede Gruppe ein kleines Theaterstück mit ihren Requisiten einüben. Zum Schluss führten wir alle unsere Stücke auf und machten noch ein Abschlusspiel. Das war ein schöner Tag.

Leonard & Robert, 3a



Rechts und unten: Theater der Klasse 2d

Die Klasse 2d erarbeitete dieses Jahr mit Jutta Klawuhn vom Theater Ravensburg das Stück "Irgendwie Anders". Gemeinsam mit der Schauspielerin entwickelten sie aus eigenen Szenen eine Adaption des gleichnamigen Bilderbuches, welche sie dann vor vollem Haus im Theater aufführen durften. Eine Meisterleistung!

Clea Roth



Links:
Lightshow der Zirkus-AG am SBBZ St.
Christina unter der Leitung von Jens
Krauß

An den Eislauf Tagen hatten alle Kinder aus der Kuppelnau und aus St. Christina wieder viel Spaß auf der Eisfläche!



Unten: Auch die Kinder der Kuppelnau Schule beteiligten sich am ersten **Lichterfest** in Ravensburg.



Kinderfasnet in St. Christina: Bunt verkleidet feierten die Kinder im Klassenzimmer, in der Kinderdisco und im ganzen Schulhaus. Ebenso gute Stimmung herrschte bei der **Schülerbefreiung an der Kuppelnau.**



Klassenfahrt der Klasse 4d nach Roggenburg

Anders als ursprünglich geplant fuhr die Klasse 4d schon Ende Januar mitten im Winter nach Roggenburg auf eine dreitägige Abschlussfahrt. Eigentlich hatten wir uns den Sommer ausgesucht, aber es gab keine freien Termine mehr. Zu diesem Zeitpunkt konnte noch niemand ahnen, dass sich dies als großer Glücksgriff erweisen sollte. Hätten wir für den Sommer gebucht, wäre es nicht mehr möglich gewesen zu fahren! So verbrachten wir zauberhafte Tage in dem schönen Ort, schöpften Papier, schnitzten, spielten und hatten einfach eine richtig gute Zeit!



Unten:

Gesundes Frühstück in St. Christina gab es noch vor der Schulschließung im März 2020



Links: Passend zum Sprachbuch Thema "Frühstück" belegten die Klassen 2a und 2b Anfang Februar ihre Brote mit Gemüsegesichtern.

Schulschließung – kein regulärer Präsenzunterricht vom 16. März bis zum 29. Juni 2020

Verwaiste Flure, leere Klassenzimmer, kein Kinderlachen: Am Montag, 15.3., wurden alle Kinder nach dem Unterricht nach Hause geschickt – noch konnte und wollte niemand ahnen, dass es sich nicht nur um ein paar Wochen, sondern sogar um Monate handeln sollte.

Per Post, persönlich und digital versuchten alle Lehrkräfte, die Kinder auf dem Laufenden zu halten – Eltern sahen sich plötzlich in der Doppel- und Dreifachbelastung als Lehrende, Werk tätige und Betreuende. Es hieß „Fahren auf Sicht“, niemand konnte sicher sagen, wie es weitergehen würde.

Ganz herzlich möchten wir uns bei allen Eltern bedanken, die mit solch großem Engagement ihre Kinder in dieser schweren Zeit unterstützt haben!

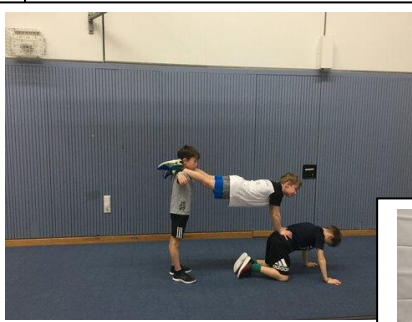
Schließlich kehrten langsam erste Lerngruppen zurück an die Schule: Zuerst waren die ViertklässlerInnen wieder im Haus, bis zwei Wochen nach den Pfingstferien endlich alle gemeinsam den Unterricht besuchen durften – ohne Abstandsgebot, aber mit nach wie vor geltenden Hygieneregeln.

Jetzt heißt es, möglichst viel gemeinsam Versäumtes nachzuholen. Das gilt zum einen für den fachlichen Stoff, aber auch für die Begegnungen der Kinder untereinander und für die Vorbereitung der Schuljahresabschlüsse.

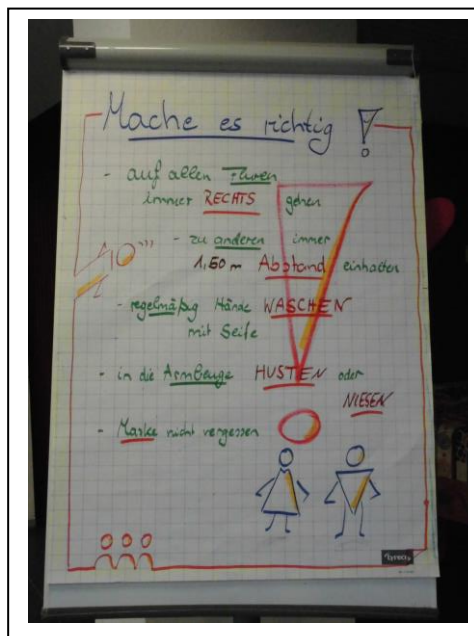
Es bleiben natürlich viele „Wermutstropfen“: Kein Rutenfest, keine gemeinsame Verabschiedung der ViertklässlerInnen durch die ganze Schule, keine Abschlussfeiern mit den Eltern, und, und, und...

Alle Beteiligten hoffen sehr auf einen Normalbetrieb mit allen Aktivitäten im nächsten Schuljahr!

Rechts und unten: Im März fanden in der Kuppelnaus Schule noch die Winterbundesjugendspiele statt, in St. Christina fielen sie schon der Schulschließung zum Opfer.



Unten:
Mit dem Verzicht aufs Hände schütteln begann es schon im Februar 2020, bis dann nach der Schulöffnung im Juni noch viele andere Hygieneregeln hinzukamen.



Willkommen zurück, liebe Kinder!



Corona-Pandemie

Im Dezember 2019 begann das Coronavirus in China auf dem Markt oder in einem Labor. Ich war acht Jahre alt. Im Januar 2020 habe ich noch nicht so viel gemerkt. Im März wurde es dann immer stärker und verteilte sich auf der ganzen Welt. Am 16. März, einem Montag, konnten wir unsere Lernpakete noch abholen. Das war der letzte Schultag. Von März bis Juni hatte ich ein bisschen Angst, dass meine Oma erkranken würde. Und alle kauften nur noch Klopapier. Ich fand das komisch. In den Läden mussten wir einen Mundschutz tragen. Und wir mussten Abstand halten, mindestens 1,50 m. Das war blöd. Im Juni durften wir wieder in die Schule. Das war wieder toll, aber mit den ganzen Regeln halt nicht so wie früher. Die Corona-Zeit war nicht nur blöd. Wir haben ganz viele Ausflüge gemacht und viel gesehen.

Leonard, 3a



Corona
 In der Corona-Zeit fand ich es nicht schön, dass man Oma und Opa nicht umarmen durfte und dass man eine Maske tragen musste. In der Corona-Zeit fand ich aber toll, dass man mehr Zeit für die Familie hatte.
 Von Nina



Corona begann am 19. Dezember 2019 in China auf einem Markt. Das Corona-Virus hat sich schnell in andere Länder verbreitet. 2020 ist es in Deutschland angekommen. Seitdem müssen wir von zuhause arbeiten. Das ist nicht so toll. Plötzlich gab es in den Supermärkten auch Streit um Klopapier. In den Coronazeiten hat meine Tante ein Baby bekommen, ein Junge. Das war sehr schön.

Mehr als 8 Wochen mussten wir von zuhause aus arbeiten und dann konnten wir das erste Mal eine Woche in die Schule, aber nur für 1 ½ Stunden. In 2 Wochen können wir wieder fast ganz normal in die Schule. Gefallen hat mir, dass wir wieder in die Schule durften. Zwar mit Maske im Treppenhaus, aber besser als zuhause zu arbeiten. Das Maske tragen hat mir nicht so gefallen, aber so ist es nun mal.

David, 3a

Corona
 Ich finde, dass Corona nicht toll ist und dass manche sterben. Schön war, dass ich mit Freundschaften konnte und dass ich doch noch später wieder meine Oma und meinen Opa besuchen konnte. Ich finde auch noch, dass das Corona-virus nicht so behandelt kann!
 Mila, B



Unten: Die Kinder der Klasse 2d erarbeiteten zu Hause eine Buchvorstellung im Schuhkarton. Auch die Kinder aus der Notbetreuung halfen fleißig mit und drehten sogar einen Stopmotion-Film.

Recht unten: Im Hort St. Christina entstand in der Notbetreuung ein schönes Unterwasserbild.

